



Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8
Telefon 031 321 76 99, Fax 031 321 72 90
info@bern.ch

MEDIENMITTEILUNG DER PRÄSIDIARDIREKTION

Sanierung Stadttheater

Die Umbauzeit des Stadttheaters wird verlängert

Bern, 18. Februar 2014. Die Sanierung des Stadttheaters wird auf drei Jahre ausgedehnt. Wegen des engen Zeitplans bei der Ausschreibung der Arbeiten und der damit eingeschränkten Konkurrenzsituation liegen die ersten Angebote zum Teil deutlich über dem Kostenvoranschlag. Der Lenkungsausschuss hat daher entschieden, die Sanierung in drei statt in zwei Etappen durchzuführen. Dies erlaubt es, Teilbereiche neu auszuschreiben und Projektteile nochmals auf Einsparmöglichkeiten zu prüfen. Das Ziel ist nach wie vor, den Publikumsbereich bis im Sommer 2015 fertigzustellen. Im Sommer 2016 soll die Sanierung vollständig abgeschlossen sein.

In Rücksprache mit Konzert Theater Bern hat der Lenkungsausschuss des Projekts zur Sanierung des Stadttheaters entschieden, das Projekt neu zu etappieren. Statt wie vorgesehen in zwei Etappen in den Sommermonaten der Jahre 2014 und 2015 soll die Umbauzeit um ein Jahr bis im Sommer 2016 verlängert werden. Sowohl der Volksbeschluss der Stadt Bern wie der Beschluss des Grossen Rates ermöglichen dies. Auch die Zahlungsmodalitäten der Regionsgemeinden werden nicht verändert.

Oberste Maxime: Kostendach einhalten

Für die Projektverantwortlichen ist klar, dass die Einhaltung des Kostendachs oberste Priorität hat. Daher werden einzelne Projektteile nochmals gründlich auf Einsparmöglichkeiten überprüft. Als Folge der finanziell angespannten Lage der Gemeinden konnte der erhoffte Beitrag der Region von 4,95 Millionen nicht ganz erreicht werden, weshalb sich das Kostendach von 45 Millionen auf 43,24 Millionen Franken reduziert.

Enger Zeitplan schlägt sich auf die Preise nieder

Es hat sich gezeigt, dass sich der enge Zeitrahmen für das Projekt unvorteilhaft auf die Ausschreibung der Arbeiten auswirkt. Der Zeitdruck führt dazu, dass die Konkurrenz

zwischen den Anbietern nur bedingt spielt und die Angebotsvielfalt eingeschränkt wird. Die Folge davon ist, dass die Offerten aus der ersten Ausschreibung zur Bühnentechnik deutlich über dem Kostenvoranschlag zu liegen kamen. Dem will der Lenkungsausschuss nun mit einer zusätzlichen Etappierung entgegenwirken. Diese erlaubt es, Teilbereiche neu auszuschreiben und die potenzielle Zahl an Anbietenden zu erhöhen.

Publikumsbereich im 2015 saniert

Das Sanierungsprogramm wird nun der neuen Etappierung angepasst. Nach wie vor ist vorgesehen, im Sommer 2014 mit den ersten Arbeiten im Schüttetrakt zu beginnen. Erklärtes Ziel bleibt, den Publikumsbereich im Sommer 2015 den heutigen Anforderungen entsprechend anzupassen und zu sanieren. Im Sommer 2015 soll zudem die neue Bühnentechnik realisiert werden. Die restliche Sanierung im Schüttetrakt wird auf Sommer 2016 verschoben.

Über diesen neuen Bauablauf und die Ausweitung der Bauzeit auf drei Bauetappen wurden die zuständige Kommission des Stadtrats und die kantonale Finanzkommission vorgängig informiert. Ebenfalls abgesprochen ist das neue Vorgehen mit Konzert Theater Bern. Dieses trägt die Ausweitung der Bauzeit mit.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Alexander Tschäppät, Stadtpräsident, Telefonnummer 031 321 65 21.